

Landshut fängt die Abbacher Wastlasse auf der Zielgeraden noch ab Spielpunkte entscheiden über Direktaufstieg in der VG 83

Vor dem dritten Ligaspieltag der VG 83 musste Spielleiter Joachim Wenger leider nach zwei kurzfristigen Absagen das Feld umbauen, so dass in zwei Fünfergruppen um Tagesgeldpreise und Direktaufstieg, sowie zwei Relegationsplätze gereizt wurde. Trotz des etwas engen und akustisch problematischen Spiellokales und der extremen Spannung verlief der Spieltag in einer sehr angenehmen Atmosphäre.

Die Wastl-Asse aus Bad Abbach gingen mit 21 Wertungspunkten als führendes Team ins Rennen. Die Landshuter Füchse hatten zwar 2 WP weniger, 159 Spielpunkte aber mehr und dies ließ hoffen. Auch die beiden Straubinger Mannschaften waren mit je 18 Zählern nicht ohne Chancen auf den 1. Platz, ebenso wie Kelheim IV mit 17.

Nachdem Gäuboden Straubing die 1. Serie knapp für sich entscheiden konnte, vor Bad Abbach, Landshut und Skatfreunde Straubing – weniger als 400 Zähler trennten den ersten vom vierten – blieb der 2-Punkte-Vorsprung der Wastl-Asse erhalten, nun aber vor Gäuboden, Landshut und den Skatfreunden.

Herz Dame Eggenfelden punktete in der zweiten Gruppe voll; erwähnenswert, dass Kelheim III, sportlich aner kennenswert trotz eines fehlenden Spielers angetreten, einen Wertungspunkt vor Ergolding holte.

Die zweite Serie sah nun Landshut überlegen vorne. Kelheim IV, wenngleich nach der 1. Serie im Rennen um die Spitzenplätze abgeschlagen, landete nur 18 Spielpunkte vor Bad Abbach auf Rang 2. Dieser verlorene Wertungspunkt ließ den Vorsprung der Wastl-Asse auf 1 Punkt zusammenschrumpfen, wobei Landshut mehr Spielpunkte aufweisen konnte.

Somit war die Ausgangssituation in der Spitzengruppe klar: Bad Abbach musste sich 1 Zähler vor Landshut platzieren, für die Straubinger Teams ging es "nur" noch um den zweiten Relegationsplatz.

Ergolding hieß der Sieger der zweiten Serie in Gruppe 2, Kelheim III schaffte wiederum einen Wertungspunkt, diesmal vor Bad Füssing.

In Serie drei kämpften die Wastl-Asse bis zum letzten Spiel, konnten aber den Sieg und verdienten

Landshuter nicht mehr gegenüber 3983 gaben schaffte Landshut nach Anläufen endlich den Landesliga bei WP abgeschlagen enttäuschten Abbacher



Direktaufstieg der verhindern. 4132 Zähler den Ausschlag und so mehreren vergeblichen ersehnten Aufstieg in die Punktgleichheit (29). Um 5 begleitet Gäuboden die in die Relegation.

Eggenfelden gewann zum zweiten Mal die Serie in der Gruppe 2 und konnte damit auch den zweiten Platz der Tageswertung erringen, hinter Landshut und vor Bad Abbach und Babo Abensberg.